

Möglich wird eine wirkliche Concurrnz gegen das Getreibe der Antiquare nur, wenn eine vereinigte, selbstständige Handlung in Berlin gegründet wird, an welcher außer Berliner Sortimentshändlern auch die bei der Sache, um die es sich handelt, so sehr interessirenden Handlungen in den Provinzialstädten, sich betheiligen: ein Capital von 6—8 tausend Thalern genügt, den Antiquaren eine vollständige Gegenconcurrnz zu schaffen und als Gesamtheit einer Anzahl Buchhändler einen unter einander zu theilenden jährlichen Nutzen zu haben, der ohnedies für jeden Einzelnen rein verloren ist.

Erst wenn wir erkennen, daß diese Idee einer zu gründenden Gegenconcurrnz in den Kreisen, die mitwirken müssen, wenn sie überhaupt zu Stande kommen soll, und an welche Schreiber dieses sich persönlich wenden wird — den nöthigen Anklang gefunden, werden wir die großen Vortheile einer Verbindung der Provinz mit der Hauptstadt, der Societät von Sortimentshändlern überhaupt, weiter ausführen, und geben die Sache heute, am ersten Tage des neuen Jahres, reiflichem Bedenken anheim.

Berlin, den 1. Januar 1851.

Literatur u. Kunst in Paris.

Am 20. December 1850 kam vor dem Appellhof in Paris ein seltsamer Rechtsfall zur Entscheidung, der auch in Deutschland, wo man seit manchen Jahren so viel Papierkorb-Material aus dem Nachlaß von Schriftstellern herausgegeben hat, von Interesse sein kann. Mad. Recamier, der bekannte Blaustrumpf, der mit den älteren literarischen Celebritäten Frankreichs in vielfachem vertrauten Verkehr stand und in deren Salons Chateaubriand seine interessanten „Denkwürdigkeiten von jenseits des Grabes“ vorlas, hatte auch mit dem als Redner und Schriftsteller bekannten Benjamin Constant ein fast inniges Verhältniß unterhalten. Benj. Constant ist in neuerer Zeit öfters angegriffen worden, als ein Mann, der mehr Kopf und Witz als Herz gehabt habe. Um ihn von diesem Vorwurf zu reinigen, beschloß die seit einiger Zeit verstorbene Mad. Recamier seine Briefe an sie herauszugeben; da sie sich aber zu der literarischen Arbeit schon zu schwach fühlte, so beauftragte sie eine Freundin, Namens Louise Colet, damit, und diese soll sogar eine völlige Urkunde dazu von der Hand der Recamier im Besitz haben. In Folge dessen begann sie eine Veröffentlichung der Briefe im Journal „la Presse“, als die Erben der Mad. Recamier, wahrscheinlich in Verbindung mit denen Hrn. Benj. Constant's, gerichtliche Einsprache dagegen erhoben, indem sie zu beweisen suchten, daß das oben erwähnte Document durch unredliche Mittel erschlichen worden sei. Der Appellhof hat nun sein Urtheil gefällt, und die Schenkungsurkunde der Mad. Recamier als völlig gültig anerkannt, zugleich aber die Herausgabe der Briefe verboten, indem Mad. Recamier selbst kein Recht gehabt habe zu der Herausgabe derselben zu bevollmächtigen; er verordnete die Rückgabe der Abschrift der Briefe an die Erben der Mad. Recamier, und erklärte, daß das Recht der Herausgabe der Familie Constant's zukomme. Unter den Erwägungen heben wir nachstehende aus: „Ein vertraulicher Brief ist nicht das unbedingte Eigenthum dessen, an den er gerichtet ist; die Geheimnisse, die er enthalten mag, sind ein Depositum, worüber er nicht allein verfügen kann; ein vertraulicher Brief enthält gewissermaßen die Bedingung, daß er nicht über einen bestimmten Kreis hinaus bekannt werde, diese Bedingung hat alle Kraft eines wirklichen Vertrages, und wenn nichts desto weniger der Inhalt veröffentlicht wird, so muß dieses ein Mißtrauen über alle Privatmittheilungen verbreiten, und dadurch die Bande der menschlichen Gesellschaft schlaffer machen; diese Grundsätze sind, auch wenn der Schreiber der Briefe eine historische Person war, nicht außer Acht zu lassen.“ (Austland.)

Neuestes aus Wien.

14. Januar.

Die heutige „Wiener Zeitung“ bringt einen Erlaß des Militairgouverneurs Welden, wodurch die Buchhändler Jasper, Hügel & Manz, Leo, Lechner u. Sallmayer zu mehrwöchentlicher und mehrtägiger Gefängnißstrafe wegen angeblicher Verbreitung communistischer Brochüren verurtheilt worden. (M. L. Z.)

Neuigkeiten der ausländischen Literatur.

(Mitgetheilt von Wfg. Gerhard.)

Englische Literatur.

- ALPHA, THE, or First Principles of the Human Mind: a Philosophical Inquiry into the Nature of Truth. 8. London. 10 s. 6 d.
- ANDERSON, J., The Ladies of the Covenant. Memoirs of Distinguished Female Characters. Embracing the Period of the Covenant and the Persecution. Square. London. 7 s. 6 d.
- Pencilings in Palestine: being Scenes descriptive of the Holy Land, and other Countries in the East. 12. London. 3 s. 6 d.
- ANIMALS from the Sketch Book of Harrison Weir. 24 Drawings. Oblong 4. London. 7 s. 6 d.; coloured, in facsimile of the original drawings. 31 s. 6 d.
- AUBRACH, B., The professor's wife. From the German. Fcap. 8. London. 3 s. 6 d.
- BABES IN THE WOOD. Illustrated with 10 coloured Drawings by Lady Waterford. New edition. Royal 8. London. 21 s.
- BARTLETT, G., Solanummania, or Potato Disease; its Origin and History, Progress or Modus Operandi, its True and only Remedy. 12. London. 6 d.
- BAXTER, RICHARD, Dying Thoughts; with an Introductory Essay by the Rev. H. Stebbing. 12. London. 2 s. 6 d.
- BRISTOW, J. C., Poetical Works. 5 vols. post 8. London. 30 s.
- BRODHURST, B. E., Of the Crystalline Lens and Cataract. 8. London. 6 s.
- BROWNE, H. K., Home Pictures. Fourteen Domestic Scenes of Childhood. 4. London. 12 s.; col'd. 21 s.
- CHARLES THE FIRST. — Commentaries on the Life and Reign of Charles the First, King of England. By Isaac Disraeli. New edit. revised and edited by his Son. 2 vols. 8. London. 28 s.
- CHOICE EXAMPLES of Art Workmanship, selected from the Exhibition of Ancient and Mediaeval Art at the Society of Arts. Drawn and engraved under the superintendence of Philip de la Motte. Imp. 8. London. bound with gilt bosses, 25 s.; coloured and gilt in morocco, 4 £ 4 s. — Large paper, bound with bosses, 3 £ 5 s.; coloured and gilt in morocco, 6 £ 6 s.
- CHRISTMAS WITH THE POETS: a Collection of Songs, Carols, and Descriptive Verses relating to the Festival of Christmas, from the Anglo-Norman Period to the Present Time. Embellished with 50 tinted illustrations by Birket Foster, and with Initial Letters and other Ornaments. Royal 8. London. fancy boards, 25 s.
- CRAWFORD, A., Reminiscences of a Naval Officer during the late War; with Sketches and Anecdotes of Distinguished Commanders. Embellished with Portraits. 2 vols. post 8. London. 21 s.
- CROWQUILL, ALFR., Gold, a legendary Rhyme. Illustrated with 12 outline engravings. large obl. 4. London. 7 s. 6 d.
- DENNISTOUN, J., Memoirs of the Dukes of Urbino and their Court; illustrating the Arms, Arts, and Literature of Italy, from mccccxl to mdcxxx. 3 vols. 8. London. with numerous engravings and woodcuts, 48 s.
- DIXON, F., The Geology and Fossils of the Tertiary and Cretaceous Formations of Sussex. 4. London. 40 plates. 3 £ 3 s.; India proof, 5 £ 5 s.
- DREAM CHINTZ, The. By the Author of „Trap to catch a Sunbeam.“ With Illustrations by James Goodwin. 12. London. 5 s.
- DRURY, A. H., Eastbury: a Tale. 12. London. 8 s. 6 d.
- EAST INDIA REGISTER, The, and Army List for 1851. 12. London. 10 s.
- FRIENDS IN COUNCIL; a Series of Readings, and Discourses thereon. 2 vols. fcp. 8. London. 12 s.
- GOLDSMITH, O., History of the Earth and Animated Nature. By W. Irving. Coloured plates. 2 vols. royal 8. London. 40 s.

(Austland.)